

6. Vorrunde der Deutschen Amateurmeisterschaft 2014/2015

Ramada Cup 6³ in Kassel



wie alle Jahre zuvor im Ramada-Hotel an der Stadthalle: Hier weiß jeder sofort, um was es geht.

Kassel ist bei den Organisatoren der jährlichen Amateurmeisterschaften ein beliebter Austragungsort geworden. In den letzten Jahren wurden im Ramada-Hotel an der Stadthalle mehrere Vorrunden ausgetragen. Zum Abschluss der Amateurmeisterschaft 2012/2013 fand hier sogar die Endrunde statt. 2015 wurde die sechste und letzte Vorrunde der Meisterschaft 2014/2015, vom **17.04. bis 19.04 2015**, erneut in Kassel ausgespielt. Und wie nebenbei wurde ein neuer Teilnahme-Rekord aufgestellt.

Turnier-Organisator **Dr. Dirk Jordan** verkündete, dass sich insgesamt **360 SpielerInnen** zur 6. Runde eingefunden hatten. Eine stolze Steigerungszahl, mit nach oben offener Richter-Skala ! Besonders erfreulich auch ein hoher Anteil an jugendlichen Akteuren, die allesamt Turniererfahrung sammeln wollten.



Wie in jedem Jahr wurden vor Beginn der 4. Runde die Vielfach-TeilnehmerInnen von Dr. Dirk Jordan (im Hintergrund am Rednerpult) geehrt.

Links: 14 Teilnehmer, die bereits **10 Mal** bei dem Ramada-Turnier mitspielten. Dabei auch aus KS und Nordhessen **Annabelle Schäfer** (Korbach), **Hannes Meyner** und **Kayvan Rafiee** (beide Kasseler SK), und **Frank Huneck** (TG Wehlheiden).

Rechts: Diese drei Herren in der Bildmitte stellten aber alles in den Schatten ! Sage und schreibe **25 Mal** nahmen sie schon am Turnier teil – dieser Rekord wird sehr lange Bestand haben !

Kassel und Nordhessen waren unter den Teilnehmern stark vertreten. Wie sollte es auch anders sein. Besonders drei Vereine ragten noch besonders heraus: Kasseler SK, Caissa Kassel, und die TG Wehlheiden. Aber nicht allein die Anzahl der Teilnehmer war erwähnenswert, sondern die Nordhessen spielten wie nebenher auch sehr erfolgreich !

Der Turnier-Modus

In den ersten Jahren der Amateurmeisterschaft seit 2011/2002 wurden fünf Vorrunden gespielt, mit jeweils auch nur fünf Teilnehmern in den fünf Gruppen, die sich für die Endrunde qualifizieren konnten. Nachdem die Teilnehmerzahlen von Jahr zu Jahr unaufhörlich anstiegen, wurde aus dem **5³ Ramada Cup** der **6³ Ramada Cup**, also eine Aufstockung auf **sechs Vorrunden-Turniere**. Damit wollten die DSB-Organisatoren eine Entzerrung erreichen, da aufgrund der geringen Zahl von fünf Runden zu viele Teilnehmer an der Spitze jeder Leistungsgruppe gleiche Punkt- und Buchholz-Zahlen erreichten.

Gestaffelt nach Leistungsstärke wurde in sechs Gruppen um die Punkte gekämpft. Angefangen von **Gruppe F** (unter **1300 DWZ**) bis zur **Königsgruppe A** (bis **2299 DWZ**). Hier einige Turnier-Eindrücke aus den drei Spielsälen.



Harter Punktkampf in den **Gruppen D und E**



Voll konzentriert ist dieser junge Mann, der seine Leistungszahl ganz sicher steigern wird.



Auffallend viele Frauen und Mädchen sind ebenfalls dabei. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung.



Irgendwie kommen diese beiden Mädchen dem Betrachter bekannt vor:
Genau – **Larissa und Antonia Ziegenfuß**, mehrfache Teilnehmerinnen bei den
Vellmarer Schachtagen. Und wo ist der passende Vater ?



Nicht zu übersehen, hier ist er doch – **Holger Ziegenfuß**, der in der B-Gruppe mitmischte.
Wenn nicht alles täuscht, werden wir die Schachfamilie (auch mit Mama) in der Mehrzweckhalle in
Vellmar-Frommernshausen bei den 7. Vellmarer Schachtagen im August wiedersehen.



Auch alte Bekannte: links **Vanessa Krauß**, Turm Bad Hersfeld, die mit ihrem Vater am Turnier
teilnahm, rechts **Kayvan Rafiee** vom Kasseler SK.



Auch der SK Vellmar war zwei Mal vertreten. Links **Dr. Wolfgang Fichte**, rechts **Wilfried Rother**.



Jugend misst sich mit der Konkurrenz: Das scheint ein dickes Plus für den Schachsport zu sein.

Die Königsgruppe A

Besonders hervorgehoben sollte keine der sechs Gruppen sein. Aber in diesem Fall war eine Ausnahme vertretbar. In der Gruppe A nutzte der **Kasseler SK** die Gelegenheit, mit dem fast kompletten Oberliga-Team anzutreten. Es fehlten nur IM Florian Grafl und FM Davor Maric. Das sollte für die Konkurrenz kein Honigschlecken werden ! Es war nahezu zwangsläufig, dass einer aus diesem bärenstarken KSK-Team die A-Gruppe gewinnen würde.



Benjamin Aslan, KSK. Ihm merkte man ein wenig fehlende Spielpraxis an. Er agierte nicht so souverän, wie man es von ihm gewohnt ist.



Hannes Meyner, KSK, er war in seinem Element, wie so oft bei vorangegangenen Ramada-Turnieren.



4. Runde - eines der zahlreichen Spitzenduelle in der A-Gruppe:
FM Uwe Kersten, links, der spätere Fünfte, und **Markus Hahn**, der spätere Dritte, beide KSK, spielten gegeneinander nicht mit letztem Einsatz. Man trennte sich mit Punkteteilung. In der Bildmitte hinten **Mark Sergin**, KSK, der spätere alleinige Sieger der A-Gruppe.



Die begehrten Springer-Siegerpreise

Die Gruppensieger

Alle Teilnehmer im Bild haben die Teilnahme an der Endrunde geschafft.



F-Gruppe:

Gleich zehn Sieger, von Platz 2 bis 9 alle mit 4,0/5 Punkten. Vorn links mit dem 1. Platz - **Aaron Noah Köllner**, der das Kunststück schaffte 5,0/5 Punkte zu holen – 100 % !

Siegerehrungen im Stadthallengarten inmitten frühlingshafter Umgebung



E-Gruppe:

Ein voller Erfolg für Nordhessen, **Peter Gibhardt**, links sitzend, **SK Baunatal**, holte mit ebenfalls beeindruckenden 5,0/5 Punkten den 1. Platz ! Vor **Michael Vöcking** und **Arno Busch**, beide 4,5/5.



D-Gruppe:

Sieger **Tobias Röhr**, USV Potsdam, 4,5/5 P mit besserer Zweitwertung, sitzend vorn links, vor **Dirk Kramer**, SG Bischofsrode, und **Nils Beyer**, Caissa Kassel, alle 4,5/5 P. **Vanessa Krauße**, Turm Bad Hersfeld, 3,0/5 P qualifizierte sich auf Platz neun ebenfalls noch für die Endrunde.



C-Gruppe:

Sieger **Tobias Niesel**, SG Porz, 4,5/5 P, sitzend vorn links, vor **Denis Kagan**, SG Porz, und **Matthias Poetsch**, SV Wermelskirchen, beide 4,0/5 P. Platz 33 erreichte **Wilfried Rother** mit 2,5/5



B-Gruppe:

Sieger **Arno Feicht**, SC Butzbach, 4,5/5 P, sitzend von links, vor **Jeremy Moeller**, SV Siershahn, 4,5/5 P, und **Wilfried Woll**, Greifswalder SV, 4,0/5 P. **Holger Ziegenfuß**, Breitenworbis, rechts, war mit dem 9. Platz ebenfalls noch für die Endrunde qualifiziert. **Annabelle Schäfer**, Sfr. Korbach, erreichte Platz 19 mit 3,0/5 P. **Dr. Wolfgang Fichte** mit 2,5/5 P auf Platz 36.



A-Gruppe:

Ein Verein ließ es in dieser Gruppe lautstark krachen - der Kasseler SK mit seinen Spitzenspielern !
 Alleiniger Sieger mit 4,0/5 P wurde **Mark Sergin**, KSK, sitzend vorn links. **Von Platz 2 bis 8** kamen **alle weiteren Platzierten auf 3,5/5 P**, getrennt nur durch die Feinwertung ! Das zeigt, wie hart umkämpft in dieser Königsgruppe die Punkte waren. **2. Lennard Löwe**, SK Ettlingen, **3. Markus Hahn**, KSK, **4. Prof. Dr. Friedbert Prüfer**, Lok Engelsdorf, **5. FM Uwe Kersten**, KSK, **6. Marcel Harff**, Hochneukirch, **7. Hannes Meyner**, KSK.

Das **Finale** der Deutschen Amateurmeisterschaft 2014/2015 findet vom **04. bis 06.06.2015 in Wiesbaden-Niedernhausen** statt.